

Biotopname	Kleiner Magerrasen östlich "Sarghorst"
Standort /Geologie	Sander - Sandablagerung innerhalb der Grundmoräne
Naturraum	Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Müritz
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	01333
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	T M S
Nebencode	T M D B L T B B J
Überlagerungscode	
Vegetationseinheiten	moosreiche Rotstraußgras- Feldbeifuß- Flur, Schafschwingel- Feldklee- Flur, queckenreicher Schafschwingel- Rasen, Schillergras-Schafschwingel- Ginstergebüsch
Habitats + Strukturen	D H M D H F
Beschreibung / Besonderheiten	Zwischen der B 192 und den asphaltierten Zufahrtswegen zu einem Industriegelände liegt innerhalb einer Sander - Sandablagerung dieser kleine Magerrasen auf mesotrophem, mäßig trockenem kiesigem Sand. Der moosreiche Magerrasen wird durch Feldbeifuß, Rotstraußgras und Schafschwingel charakterisiert. Bemerkenswert ist das Vorkommen von Großem Schillergas. Im Ostteil hat sich eine Schafschwingel-Feldklee- Flur entwickelt. Hier findet sich außerdem zahlreiche Aspen- Verjüngung und ein kleines liches Ginstergebüsch, dessen Bodenvegetation durch Trockenrasenarten geprägt wird. Großflächig begrenzen Straßen und Straßenböschung (der B 192) das Biotop, das zur langfristigen Erhaltung periodisch genutzt werden muß. Eine eigentlich vorteilhafte Schafbeweidung ist auf Grund der geringen Größe und frequentierten Lage des Magerrasens unwirtschaftlich.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	keine Gefährdung
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 6 - 4 2 1 - 4 0 2 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				g mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
k Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					g Straße, Parkplatz				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Artemisia campestris		Festuca ovina agg.	Hypnum cupressiforme

Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Agrostis capillaris		Elytrigia repens	Plantago lanceolata
Sarothamnus scoparius		Trifolium arvense	Trifolium campestre
			Populus tremula

Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Achillea millefolium		Arenaria serpyllifolia	Centaurea stoebe
Conyza canadensis		Corynephorus canescens	Hieracium pilosella
Hypochoeris radicata		<u>Koeleria pyramidata</u>	Melilotus alba
Oenothera biennis		Quercus robur	Rhytidiadelphus squarrosus
Veronica arvensis			Convolvulus arvensis
			Holcus lanatus
			Nasturtium officinale
			Rumex acetosella

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 19.07.2002	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge		Foto: 1	Folgeseiten: 0